

# Kreis Steinfurt



## NACHRICHTEN

### Kreisweiter Wellnessstag für Frauen

**RHEINE.** Am Sonntag (29. Januar) ist es wieder so weit, nach zwölf Jahren Frauenwellnesstag am Samstag bietet die FBS erneut den Wellnessstag am Sonntag an. Dieses zusätzliche Angebot für Interessierte und Neueinsteigerinnen findet von 9 - 15 Uhr in der FBS Rheine statt. Einen Tag Auszeit vom Alltag, Freundinnen treffen oder neue Frauen kennen lernen, genießen oder selbst gestalten, zum 2. Mal startet nun dieses Event auch am Sonntag. Zahlreiche Referentinnen und das Team der FBS sind mit von der Partie, wenn sich Frauen nach einem ausgiebigen Frühstück neue Impulse für ihren Alltag holen. Dabei kann jede Frau 2 Workshops à 90 Minuten aus dem reichhaltigen Seminarangebot auswählen.

Folgende Workshops stehen zur Auswahl: 1. Smovey... Aktiv werden liegt „wortwörtlich“ in unseren Händen, 2. Einführung ins Lachyoga, 3. Vortrag: Mensch ärgere dich nicht, 4. Trommeln auf großen Gymnastikbällen, 5. Fitness mit dem Flexi-Bar (Schwingsstab), 6. Was sich zu lesen lohnt!, 7. Overnight Oats - das kleine leckere Frühstück, 8. Gib' deiner Seele Raum durch Farbe (Kreativer Malworkshop). In der Gebühr von 33,50 € sind das Frühstück, ein Mittagsimbiss und Getränke enthalten. Die Auswahl der zwei Wunschworkshops und eines Ersatzworkshops bitte mit der Anmeldung angeben. Anmeldung unter: FBS Rheine, Telefon 05971/98820 oder Mailto:info@fbs-rheine.de.

### Mit den Junglandwirten nach Berlin

**KREIS STEINFURT.** Wer vom 21.-24. Januar noch Lust und Zeit hat, ist eingeladen, mit dem Junglandwirteforum nach Berlin zu fahren, und die Hauptstadt und die Grüne Woche zu besuchen, die Veranstaltungen der Deutschen Landjugend zu erleben und Flair und Kultur der Großstadt kennenzulernen. Los geht's am Samstag (21. Januar) ab Münster mit dem Zug. Weitere Zustiegsmöglichkeiten sind Hamm und Bielefeld. In Berlin ange-

kommen, steht ein Besuch des Junglandwirtekongress an, bevor abends auf der Landjugendfete richtig gefeiert wird. Am Sonntag gibt es die Gelegenheit, ins Pergamonmuseum zu gehen. Am Montag gehen die Junglandwirte gemeinsam auf die Grüne Woche und abends auf den Landjugendball. Dienstag geht es wieder Richtung Heimat. Wer Interesse hat, meldet sich unter info@junglandwirteforum.de, oder unter 0251/4175-262 an.

### Einschränkungen bei „Winterlicht“

**KREIS STEINFURT/HÖRSTEL.** Die Ausstellung „Winterlicht - Brokat“ von Robert Seidel im Kunsthaus Kloster Gravenhorst in Hörstel ist von Freitag (6. Januar) bis einschließlich Sonntag (8. Januar) eingeschränkt zugänglich. Grund ist der Aufbau für das verkaufte Neujahrskonzert am kommenden Sonntag. Der Zugang zum Saal ist aber möglich. Am Sonntag ist die Ausstellung wegen des Konzerts nur in der Zeit von 11 bis 14 Uhr geöffnet. Ab der kommenden Woche ist

die komplette Ausstellung wieder zu den üblichen Öffnungszeiten des DA zu sehen: Dienstag bis Samstag von 14 bis 18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 18 Uhr. Die nächste Führung durch die Ausstellung „Winterlicht“ mit der Kunsthistorikerin Dr. Anne Behrend ist am Sonntag, 15. Januar, um 16 Uhr. Die Teilnahme an der Führung kostet zwei Euro pro Person. Eine Kartenvorbestellung ist erforderlich und ab sofort möglich unter der Nummer 05459/91460.

### Redaktion Kreis Steinfurt

Achim Giersberg  
Telefon: 0 25 51/93 94 78  
Fax: 0 25 51/93 94 79  
E-Mail: redaktion.bur@zgm-muensterland.de

# Bürger sorgen für neue Energie

Grünes Licht für weitere Windparks / 1,5 Prozent der Kreisfläche als Potenzialgebiet ausgewiesen

**KREIS STEINFURT.** Es dreht sich etwas im Kreis: Zwischen Welbergen und Recke werden bald neue Windräder der modernsten Generation klima- und ressourcenschonend Energie gewinnen. In den vergangenen Wochen haben die Bürgerwindparks Uthuisen (Hörstel-Dreierwalde), Lager Feld (Hörstel-Riesenbeck), Altenrheine (Rheine), Mohringhook und Schwinghook (beide Ochtrup-Welbergen) mit der Baugenehmigung durch den Kreis Steinfurt grünes Licht für die Umsetzung ihrer Pläne erhalten. Zuvor hatten bereits die Bürgerwindparks in Recke, Hauenhorst, Neuenkirchen und Mettingen positive Bescheide der Kreisverwaltung erhalten.

„Die Genehmigungen stehen am Ende eines langen Planungsprozesses“, erklärt Jörg Uennigmann von der NLF Bürgerwind GmbH mit Sitz im Grünen Zentrum in Saerbeck. Die NLF Bürgerwind begleitet die Bürgerwindparks, die nach den Leitlinien des Kreises Steinfurt ihre Windprojekte umsetzen. Der jetzige Windpark-Boom hat auch mit der künftigen Ausschreibungspflicht zu tun, die künftig die Einrichtung von Bürgerwindparks erschweren wird.

Was genau ist das Besondere daran? „Bürgerwindparks sind Windparks, an denen sich neben den Flächeneigentümern und Anwohnern auch ortsansässige Bürger und die Gemeinden oder kommunalen Einrichtungen konzeptionell und finanziell beteiligen können“, heißt es in den Leitlinien des Kreises. Schon 2011 sind sie von einer Arbeitsgruppe aus Bürgermeistern, Landwirten, Mitarbeitern der Stadtwerke und des Amtes für Klimaschutz und Nachhaltigkeit des Kreises Steinfurt entwickelt worden. Sie setzen im



**Zeigt her eure Vögel:** Die Auflagen des Natur- und Artenschutzes haben die Vertreter der Bürgerwindparks wie hier in Hörstel und Rheine ernst genommen und umgesetzt. Davon konnte sich auch Landrat Dr. Klaus Ebbing bei einem Ortstermin auf dem ehemaligen Flugplatz Dreierwalde überzeugen. Robert Tüllinghoff von der Biostation (2.v.l.) trägt eine Feldlerche, Karl-Heinz Zuholt (Windpraktiker der NLF-Bürgerwind (4. v. l.) trägt einen Kibitz, Ulrich Ahlke (Kreis Steinfurt) und Hermann Willers (Bürgerwind Hörstel), 6. + 7. v. r., haben jeweils einen großen Brachvogel in der Hand. Insbesondere diesen Vogelarten wird auf dem Gelände des ehemaligen Flugplatzes ein optimaler Lebensraum geschaffen mit offenen Flächen und wechselfeuchten Bereichen.

Kern auf den moderaten Ausbau der Windenergie im Kreis, der für Mensch und Natur verträglich ist, und eine breite und faire Beteiligung der Bürger an den Windprojekten vorsieht. In Wettingen sind 2016 im

»Die Bürger haben über dieses Modell Stimmrecht und können so mitmachen, mitgestalten und mitbestimmen.«

Jörg Uennigmann

Strömfeld und in der Brechte zwei Bürgerwindparks bereits erfolgreich in Betrieb genommen worden.

Erklärtes Ziel der Bürgerwindgesellschaften ist es, möglichst viele Bürger für die Erzeugung von regenera-

tiver Energie aus Wind zu begeistern. Die Bürger sorgen selbst für neue Energie und sollen dabei doppelt profitieren: Mit ihrer Unterstützung gelingt es, die Klimaschutzziele des Kreises Steinfurt als „energieland 2050“ ein gutes Stück voranzubringen. Der Kreis ist auf dem Weg, energieautark zu werden, um sich in Zukunft unabhängig zu machen von fossilen Energieträgern. Windenergie spielt dabei eine Schlüsselrolle.

Die Bürger sollen aber auch finanziell profitieren durch die Vermarktung des direkt vor Ort erzeugten Windstroms. Partner bei der Vermarktung sind die örtlichen und regionalen Stadtwerke. Bei den Finanzierungskonzepten sind die örtlichen Sparkassen und Volksbanken mit im Boot, so dass auch hier die Wertschöpfung in der Re-

gion bleibt.

„Die Bürger haben über das Bürgerwindmodell die Chance, selbst Miteigentümer der Anlagen zu werden. Sie haben Stimmrecht und können so mitmachen, mitgestalten und mitbestimmen“, betont Jörg Uennigmann von der NLF Bürgerwind. „Mehrheitsbeteiligungen gibt es in echten Bürgerwindparks nicht.“

Die Initiative zu den Bürgerwindparks im Kreis Steinfurt ist aus der Landwirtschaft erwachsen. Aufgabe der NLF Bürgerwind GmbH ist es, die Interessen der Grundeigentümer zu bündeln, die Bürger vor Ort mit einzubinden und die Bürgerwindgesellschaften so zu begleiten, dass diese auch das Planen, Bauen und Betreiben der Windräder selbst in die Hand nehmen können. Grundlage für die Planun-

gen ist die Potenzialstudie des Kreises Steinfurt, die 2011 die Gebiete im Kreis beschrieben hat, die aus artenschutzrechtlichen Gesichtspunkten als unbedenklich gelten. Lediglich 1,5 Prozent der Kreisfläche ist so als Potenzialgebiet für Windenergie ausgewiesen. Uennigmann: „Genau in diesen Gebieten haben wir lange geplant und die Bürger in den einzelnen Orten umfassend informiert. Wir haben die Auflagen des Natur- und Artenschutzes sehr ernst genommen und umgesetzt. Jetzt freuen wir uns, dass mit den Genehmigungen die Bauphasen in den einzelnen Orten beginnen können.“

| Mehr zu den Bürgerwindparks im Kreis Steinfurt und den Möglichkeiten der Beteiligungen für Bürger unter [www.nlf-buergerwind.de](http://www.nlf-buergerwind.de).



Neue Straßenmeisterei in Burgsteinfurt fast fertiggestellt

Die neue Straßenmeisterei des Kreises Steinfurt am Standort Burgsteinfurt steht kurz vor der Fertigstellung. Wie Stephan Selker, Leiter des Straßenbauamts (l.), und Architekt Christoph Borgschulte jetzt beim Pressetermin mitteilten, soll der neue Gebäudekomplex am Ortsausgang Richtung Ochtrup im Mai seiner Bestimmung übergeben werden. Zuvor steht der Umzug vom zentrumsnah in Burgsteinfurt gelegenen Altstandort an.

Ein Teil der dortigen Gebäude soll abgerissen und in Wohnbauland umgewandelt werden. Vom neuen Standort im Gewerbegebiet Sella Esch werden rund 540 Kilometer Kreisstraßen im Westen des Kreises versorgt. Zuständig ist der Kreisbauhof Steinfurt dort auch für die Unterhaltung von Kompensationsflächen und das touristische Radwegenetz. Der Neubau in Burgsteinfurt hat rund vier Millionen Euro gekostet. Foto: Schippers

## Von der Zuzahlung befreien lassen

Apotheker-Rat für chronisch Kranke

**KREIS STEINFURT.** Chronisch kranke Patienten können schon zu Jahresbeginn einen Antrag auf Zuzahlungsbefreiung bei ihrer Krankenkasse stellen. Das empfehlen die Apotheken im Kreis Steinfurt für das Jahr 2017 allen gesetzlich Versicherten, die ein planbares Einkommen wie eine monatliche Rente haben und regelmäßige Zuzahlungen etwa auf ärztlich verordnete Medikamente erwarten.

„Alle Befreiungen müssen jedes Jahr neu beantragt werden. In Deutschland sind sieben Millionen Menschen von der Zuzahlung befreit“, sagt Elke Balkau, Vorsitzende der Bezirksgruppe Kreis Steinfurt des Apothekerverbandes Westfalen-Lippe, „das sind zehn Prozent der 70 Millionen gesetzlichen Versicherten.“

Eine schon zu Jahresbeginn ausgestellte Befreiungsbescheinigung kann nicht nur in der Apotheke, sondern auch bei Arzt- oder Klinikbesuchen eine echte Erleichterung sein. Wenn vom verordnenden Arzt ein Befreiungsvermerk auf dem Rezept eingetragen ist oder der Patient einen entsprechenden Bescheid in der Apotheke vorlegen kann, wird keine Zuzahlung für die Krankenkasse eingezogen. Bei rezeptpflichtigen Arzneimitteln beträgt die Zuzahlung genau zehn Prozent des Preises, mindestens aber

fünf Euro und höchstens zehn Euro.

Grundsätzlich von der Zuzahlung befreit sind nach Angaben der Apotheken Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres. Erwachsene können eine Befreiungsbescheinigung beantragen, sofern ihre finanzielle Belastung zwei Prozent des jährlichen Bruttoeinkommens schon überschritten hat oder noch überschritten wird. Bei chronisch kranken Patienten ist es ein Prozent.

Mit dem für 2017 aktualisierten Zuzahlungsberechner auf dem Gesundheitsportal [www.aponet.de](http://www.aponet.de) lässt sich genau ermitteln, ob die Belastungsgrenze im Laufe des Jahres erreicht wird. Ein Beispiel: Eine ältere Dame ist verheiratet, die Kinder sind aber schon aus dem Haus. Die monatlichen Renten der Eheleute ergeben zusammen 2000 Euro, also jährlich 24 000 Euro. Nach Abzug des Freibetrages von 5355 Euro für den Ehepartner ergibt sich ein zu berücksichtigendes Einkommen von 18 645 Euro. Die chronisch kranke Frau und ihr Ehemann müssen demnach zwar sämtliche Zuzahlungen bis zur Belastungsgrenze von 186,45 Euro (ein Prozent) pro Jahr selbst tragen, werden aber darüber hinaus komplett von allen Zuzahlungen befreit.

## 85 Nachwuchsmusiker laden zum großen Abschlusskonzert ein

**KREIS STEINFURT.** Sie spielen alle - teilweise schon seit vielen Jahren - ein Instrument. Eine besondere Herausforderung wird das kommende Wochenende in Metelen dennoch für die 85 jungen Musiker sowie Nachwuchsdirektanten aus den Kreisen Steinfurt, Borken und Emsland. „Ein Wochenende voller Musik“ lautet das Motto vom 6. bis 8. Januar. Drei Tage musizieren und proben die 11- bis 26-Jährigen gemeinsam im „Projektorches-



Bei den Proben: Das Projektorchester mit Jugendlichen aus den Kreisen Steinfurt und Borken.

ter für symphonische Jugendblasorchester“, das Jugendliche des Bläserorchesters Metelen (BOM) zum fünften

Mal organisieren. Das Ergebnis der Gesamt- und Registerproben präsentieren sie in einem Abschlusskonzert am

Sonntag (8. Januar), 17 Uhr, im Bürgerhaus. Auf dem Programm stehen nicht nur symphonische Stücke wie

„Voice of the Vikings“, sondern auch Titel aus der Popmusik wie „Happy“ sowie Melodien aus dem Film „Die Tribute von Panem“. Selten haben die Nachwuchsmusiker Gelegenheit, in einem so großen Orchester und einer solchen Besetzung zu musizieren und sich auszutauschen. Die Kulturförderung des Kreises Steinfurt unterstützt das Projekt. Einlass zum Abschlusskonzert ist um 16.30 Uhr. Der Eintritt ist frei